

Merkblatt über die Kopfläuse

Trotz gründlicher Körperpflege und grösster Sauberkeit können Kinder und Erwachsene von Kopfläusen befallen werden. Es ist keine Schande, Läuse zu haben. Deshalb sollte es unter keinen Umständen verheimlicht werden. Nur so kann es gelingen, die Läuse wirksam zu bekämpfen!

Wie zieht man sich Kopfläuse zu?

Beim Kontakt mit befallenen Personen oder Orten können diese Parasiten leicht übertragen werden. Läuse können nicht springen, sind aber gute Kletterer. Unbemerkt krabbeln sie von einem Kopf auf den anderen und klammern sich mit ihren sechs kräftigen, mit Widerhaken bestückten Beinen an den Haaren fest.

Wie erkenne ich den Befall?

Läuse sind keine Blutsauger. Ähnlich wie Mücken spritzen sie beim Saugen eine Flüssigkeit in die Haut, die Juckreiz verursacht.

- Häufiges Kratzen am Kopf kann also ein erster Hinweis auf einen Läusebefall sein.

Läuse sieht man schlecht, auch wenn man den Kopf untersucht. Sie sind sehr flink und fliehen bei Lichteinfall sofort in den Schatten. Ausserdem passen sie sich farblich ihrer haarigen Umgebung an.

- Der Befall wird meist an den Nissen erkannt. Letztere sehen aus wie kleine, weisse Schuppen, aber im Gegensatz zu diesen, kleben sie an den Haaren und lassen sich nicht ausbürsten. Sie sind besonders hinter den Ohren oder am Haaransatz im Nacken anzutreffen.

Was muss ich tun?

- Falls keine Nissen oder Kopfläuse gefunden werden, müssen die Haare zweimal wöchentlich kontrolliert werden, bis zu dem Zeitpunkt, in dem in der Umgebung (Schule, Kindergarten, etc.) keine Läuse mehr festgestellt worden sind.
- Untersuchen Sie alle Familienmitglieder!!
- Haben Sie einen Befall festgestellt, sollten Sie Ihre Umgebung (Schule, Kindergarten, etc.) umgehend informieren!
- Die befallenen Personen sind mit einem insektizidhaltigen Mittel zu behandeln. Informieren Sie sich in der Apotheke oder bei Hausarzt über die gängigen Mittel und führen Sie die Behandlung genau nach Packungsprospekt durch. Gängige Mittel sind Loxazol® Spülcrème (Permethrinum), Jacutin® Gel (Lindan), Prioderm® Shampoo (Malathion).
- Behalten Sie das Kind bis nach der ersten Behandlung zu Hause.
- Die Behandlung sollte je nach Mittel im Abstand von 7-10 Tagen wiederholt werden, da aus Nissen evtl. noch Läuse ausschlüpfen können.
- Abgetötete Läuse und Eier mit einem Läusekamm entfernen.

Alternative Behandlungsmethoden (Wirksamkeit umstritten)

- Neem-Shampoo von Farfalla: die Haare 7-14 Tage lang mit Neemöl und Shampoo behandeln. Daneben die Haare täglich mit 2 % Essigwasser spülen (2 Teelöffel Essig auf 1 Liter Wasser). Danach Läusekamm benutzen.
- Essigwasser: Haare in Essigwasser waschen (0,5 Liter Wasser und 0,5 Liter Essig). Handtuch mit der Lösung tränken und um den Kopf wickeln. Die Flüssigkeit muss 1 Stunde einwirken. Behandlung mindestens 8 Tage durchführen.
- Mayonnaise: drei Wochen lang einmal pro Woche die Haare mit vollfetter Mayonnaise einschmieren. Badekappe darüberziehen und über Nacht einwirken lassen.

Egal, welche Behandlung durchgeführt wird: Nach etwas 7-10 Tagen muss der Kopf gründlich kontrolliert werden und falls nötig erneut behandelt werden, denn aus Eiern, welche die Prozedur überlebt haben, können in dieser Zeit neue Läuse ausschlüpfen!

Behandlung von Kleidern und anderen Gegenständen

- Die Läuse und ihre Eier sind gegen Wasser und Seife ziemlich resistent, aber sie sind hitzeempfindlich.
- Was waschbar ist, sollte mindestens 60° in der Waschmaschine gewaschen werden.
- Aus dem Dampfbügelisen, die Mikrowelle, der Backofen oder der Tumbler täten die Läuse und Nissen ab.
- Nicht waschbare Kleidungsstücke sind während mindestens 10 Tagen gesondert im Freien aufzuhängen oder können chemisch gereinigt werden.
- Käämme und Bürsten 10 Minuten in sehr heissen Wasser und mit Seife waschen.
- Plüschtiere und andere Spielsachen mindestens 24 Stunden in den Tiefkühler legen.
- Teppiche, Polstermöbel und Matratzen sollen regelmässig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Eine Desinfektion mit chemischen Mitteln ist nicht erforderlich.

Prophylaxe

- Haare zusammenbinden
- Keine Mützen, Helme, Handtücher, Kopfhörer, etc. miteinander benutzen
- Evtl. Anwendung eines Shampoos auf Teerbasis (Weidenteer-Shampoo von Rausch) oder Lusap® Bio-Repellent.